

Stadtgemeinde Köflach

GZ.: G 22/3-2014 Um/Wa

Köflach, am 30.09.2014

Protokoll

zu der am **Montag**, dem **29. September 2014**, um **18.00 Uhr**, im **Rathaus Köflach**,
I. Stock, Gemeinderatssitzungssaal, stattfindenden ordentlichen

öffentlichen Gemeinderatssitzung

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

II.

Angelobung neuer Gemeinderatsmitglieder

III. Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil:

1. Wahl eines Stadtratsmitgliedes gemäß § 24 GemO
2. Wahl des Ersten Vizebürgermeisters gemäß § 24 GemO
3. Angelobung des Ersten Vizebürgermeisters durch den Bezirkshauptmann
4. Bericht des Bürgermeister
5. Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO
6. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 30.06.2014
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
7. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 25.09.2014
Berichterstatter: **Gemeinderat Alois Lipp**
8. Gemeindestrukturereform:
 - a) Genehmigung einer Fusionsvereinbarung mit der Gemeinde Graden
 - b) Fördervertrag mit dem Land Steiermark (Reformfondsmittel)
 - c) Fördervertrag mit dem Land Steiermark (Kosten Prozessbegleiter)Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

9. Jagdangelegenheiten:
a) Vereinigung des Gemeindejagdgebietes Piber mit der Eigenjagd der Spanischen Hofreitschule, Bundesgestüt Piber, 8580 Köflach
b) Aufteilung des Jagdpachtschillings
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
10. Abschluss eines Musikschulfördervertrages mit dem Land Steiermark
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
11. Teilnahme der Stadtgemeinde Köflach am „Projekt Bürgercard“ der Weststeirischen Saubermacher GmbH
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
12. Projekt „Fair Trade Gemeinde“
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler / StR Renate Ofner-Rucker**
13. Raumordnungsangelegenheiten:
a) Teilaufhebungsplanänderung Nr. 31 „Peiner“:
a. Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der Auflage des Teilbebauungsplanes
b. Endbeschluss
b) Teilbebauungsplanänderung Nr. 32 „Herberstein“:
a. Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der Auflage des Teilbebauungsplanes
b. Endbeschluss
c) Auflage zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.03 – „Pioker“
d) Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.04 – „Pioker“
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
14. Straßenbenennung (Herbersteingründe)
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
15. Änderung in den gemeinderätlichen Ausschüssen
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
16. Allfälliges

b) nicht öffentlicher Teil:

17. Personales
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

Anwesende:

Bürgermeister	Ing. Wilhelm Zagler
1. Vizebürgermeister	Rosemarie Scheibner
2. Vizebürgermeister	Mag. Helmut Linhart
Stadtrat	Bernhard Jammernegg
Stadtrat	Werner Kristandl
Stadtrat	Renate Ofner-Rucker
Stadtrat	Walter Stückler
Gemeinderat	Josef Bauer
Gemeinderat	Heinz Bozic
Gemeinderat	Andreas Eisner
Gemeinderat	Christoph Franz
Gemeinderat	Mag. Walter Friedrich
Gemeinderat	Peter Findenig
Gemeinderat	Stefanie Galler
Gemeinderat	Johann Jochum
Gemeinderat	Erich Kern
Gemeinderat	KR Franz Kerschbaumer
Gemeinderat	Mag. Konrad Krasser
Gemeinderat	Sabine Kozlik
Gemeinderat	Jürgen Kreiner
Gemeinderat	Alois Lipp
Gemeinderat	Thomas Nöres
Gemeinderat	Christian Sabetz
Gemeinderat	Marion Scheucher
Gemeinderat	Elfriede Schwarz
Gemeinderat	Christian Veit
Gemeinderat	Heinrich Wutti

Entschuldigt waren:

Gemeinderat	Stefan Baudendistel
Gemeinderat	Ines Hohenecker
Gemeinderat	Michael Theißl
Gemeinderat	Andrea Zima

Außerdem waren anwesend:

Stadtdirektor Wolfgang Umgeher, Dir. Ing. Ernest Knes, Ing. Michael Stolz,
Daniela Waldner

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Zagler begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

II.

Angelobung neuer Gemeinderatsmitglieder

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass Herr Johann Bernsteiner, Erster Vizebürgermeister, am 15.07.2014 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat. Die SPÖ-Stadtorganisation Köflach hat an seiner Stelle **Herrn Christoph FRANZ**, wohnhaft Knappenstraße 16, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass Herr Gemeinderat Helmut Trolp am 15.07.2014 sein Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat. Die SPÖ-Stadtorganisation Köflach hat an seiner Stelle **Frau Elfriede Schwarz**, wohnhaft Anton-Tax-Gasse 52, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete weiters, dass auch Frau Gemeinderat Elfriede Rom am 16.07.2014 ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat. Die SPÖ-Stadtorganisation Köflach hat an ihrer Stelle **Herrn Heinz Bozic**, wohnhaft Grubweg 9, 8580 Köflach, in den Gemeinderat nachnominiert.

Bürgermeister Ing. Zagler verlas die Angelobungsformel führte die Angelobung der drei neuen Gemeinderatsmitglieder durch (siehe Beilage).

III a.

1. Wahl eines Stadtratsmitgliedes gemäß § 24 GemO

Die SPÖ-Fraktion nominierte GR Veit als Stimmzähler, die ÖVP-Fraktion nominierte GR Eisner, MA, als Stimmzähler.

GR Wutti verlas den schriftlichen Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion für die Wahl eines Stadtratsmitgliedes. Für diese Wahl wurde Herr GR Werner Kristandl vorgeschlagen.

Nachdem keine Wortmeldungen zum Wahlvorschlag erfolgten, wurde mittels Stimmzettel abgestimmt.

Die Auszählung der Stimmzettel durch die Stimmzähler GR Veit und GR Eisner, MA, ergab folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 26
Gültige Stimmen: 22
Ungültige Stimmen: 4

Damit wurde Herr Werner Kristandl zum Stadtrat der Stadt Köflach gewählt. Er bedankte sich für das Vertrauen und für die Wahl.

2. Wahl des Ersten Vizebürgermeisters gemäß § 24 GemO

GR Wutti verlas den schriftlichen Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion für die Wahl des Ersten Vizebürgermeisters. Für diese Wahl wurde Frau StR Rosemarie Scheibner vorgeschlagen. Nachdem keine Wortmeldungen zum Wahlvorschlag erfolgten, wurde mittels Stimmzettel abgestimmt.

Die Auszählung der Stimmzettel durch die Stimmzähler GR Veit und GR Eisner, MA, ergab folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 26
Gültige Stimmen: 20
Ungültige Stimmen: 6

Damit wurde Frau Rosemarie Scheibner zum Ersten Vizebürgermeister der Stadt Köflach gewählt.

3. Angelobung des Ersten Vizebürgermeisters durch den Bezirkshauptmann

Erster Vizebürgermeister Rosemarie Scheibner wurde durch Bezirkshauptmann Mag. Peißl angelobt (siehe Beilage).

Anschließend bedankte sich Erster Vizebürgermeister Rosemarie Scheibner mit einer kurzen Ansprache.

Bürgermeister Ing. Zagler stellte den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung:

16. Bericht der Geschäftsführung gemäß § 71 (8) GemO; Telepark Bärnbach Errichtungs- und Betriebsges.m.b.H.
17. Allfälliges

GR Mag. Friedrich (Grüne) brachte einen Dringlichkeitsantrag („Aufnahme von Asylwerbern in der Stadt Köflach“) ein.

Daraufhin genehmigte der Gemeinderat einstimmig die Änderung der Tagesordnung und die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages als TOP 17.

GR Findenig erschien um 18.00 Uhr.

4. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über die Ereignisse seit der letzten Gemeinderatssitzung am 30. Juni 2014 (siehe Beilage).

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte, dass am 10. Oktober die Veranstaltung „Zeit für Tracht“ im Volkshaus stattfinden wird und er lud die Gemeinderatsmitglieder herzlich dazu ein.

GR Eisner, MA, machte darauf aufmerksam, dass sich die Betriebsstätte der Fa. Porr in einem desolaten Zustand befindet.

GR Lipp wollte wissen, ob, nachdem Unimarkt, Flowerpower und BEST in Köflach zusperren, Einnahmefälle auf die Gemeinde zukommen werden.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass es weniger Kommunalsteuereinnahmen von bis zu € 100.000,-- pro Jahr geben wird.

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete zum Thema „Ziehung der Option Rückgabe Partizipationsscheine“. Diesbezüglich fragte **2. Vbgm. Mag. Linhart** nach, weshalb die Stadtgemeinde diesbezüglich in 5 Jahren keine Rückstellungen gebildet hätte. **Bürgermeister Ing. Zagler** sagte, dass sich Köflach dann gar nichts mehr hätte leisten können.

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete auch über die geplante „Begegnungszone“. Diesbezüglich fragte **2. Vbgm. Mag. Linhart** nach, wie man mit der damit verbundenen Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer umgehen

werde. **Bürgermeister Ing. Zagler** antwortete, dass laut Auskunft in Feldkirchen man dort diesbezüglich nur anfangs Schwierigkeiten gehabt hätte.

5. Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

2. Vbgm. Mag. Linhart fragte, ob die Verhandlungen mit dem Land betreffend das neue Rüstfahrzeug HLF 3 für die Feuerwehr laufen würden. Weiters wollte er wissen, ob die Feuerwehrfahrzeuge in einwandfreiem Zustand seien.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass es laufend Gespräche gibt und er noch immer auf eine ausstehende Antwort seitens des Landesfeuerwehrverbandes wartet. Auch müsse noch das diesbezügliche Sachverständigen-gutachten von ihm gelesen bzw. überarbeitet werden.

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte, das in der letzten Gemeinderatssitzung die Bestellung des Regierungskommissärs und eines Beirates Thema war. Die ÖVP hat damals Hr. Rainer (BH Voitsberg) vorgeschlagen. Laut Bürgermeister wollte Hr. Rainer das nicht annehmen, das steht auch so im Protokoll. Allerdings hat mit Hr. Rainer nie jemand diesbezüglich gesprochen, so hätte es Hr. Rainer zu ihm gesagt.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass dies nicht zutreffe und dass diese Angelegenheit in einem 6-Augen-Gespräch mit ihm, 2. Vbgm. Mag. Linhart und Hr. Rainer besprochen wird.

GR Lipp wollte wissen, wie die SPÖ Köflach dazu steht, dass die Sparkassen-Filiale Voitsberg (beim LKH) zusperrt und Mitarbeiter und Reinigungspersonal gekündigt werden. Er wollte auch wissen ob es stimmt dass ein Hochbeet in Voitsberg mit einem Betrag von € 14.000,-- durch die Sparkasse gesponsert wurde.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass er bezüglich des Hochbeetes nachfragen muss. Die Schließungen der Filialen und die Entlassungen sind Maßnahmen der Geschäftsführung, auf Personalentscheidungen könne er keinen Einfluss nehmen.

Die Gemeinden Voitsberg und Köflach sind bemüht je eine Reinigungskraft aufzunehmen.

GR Mag. Friedrich wollte wissen, warum Bürgermeister Riemer aus Maria Lankowitz beim Gespräch betreffend die Kernraumfusion im Juni nicht dabei war.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte dass er das nicht wisse, Hr. Kalcher von der Wirtschaftskammer hat zu diesem Gespräch eingeladen.

GR Mag. Friedrich wollte wissen wie weit das Projekt Klettersteig am Zigöllerkogel ist.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass Fr. Mag. Nöres-Neuherz und Citymanager Riemer demnächst einen weitere Besprechungstermin haben. Der Standort muss womöglich verlegt werden. Bisher ist aufgrund eines negativen Naturschutzgutachtens nichts weiter gegangen.

GR Mag. Krasser wollte wissen wie weit das Projekt Stellplatz Piber ist.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass es weitere Verhandlungen gibt, die Spanische Hofreitschule ist diesbezüglich zuständig.

GR Kerschbaumer machte darauf aufmerksam, dass der Wirtschaftshof mangels Gewerbeberechtigung keine Reparaturen an Fahrzeugen durchführen darf bzw. Mäharbeiten für die Therme Nova machen darf, da man dafür eine Gewerbeberechtigung braucht.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass es eine Erhebung durch die Wirtschaftskammer gab und dort wurde nichts beanstandet. Es werden Mäharbeiten z.B. für das Gestüt Piber, Arbeiten für den Lipizzanerheimatlauf etc durchgeführt. Aber sollte das durch den Gemeinderat nicht mehr gewünscht sein dann werden die Leitbetriebe der Region eben nicht mehr unterstützt.

GR Kerschbaumer sagte dass das eine polemische Zugangsweise ist. Der Wirtschaftshof darf nur gemeindeeigene Güter in Stand halten und bewirtschaften, aber er werde sich noch einmal genau erkundigen.

GR Bauer ersuchte, dass in den Rathauskurier eine Information über die Lärm-schutzverordnung und die Mähverordnung gegeben wird. Weiters ersuchte er, diese Information in den Schaukästen vor dem Rathaus anzubringen.

Damit endete die Fragestunde.

6. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 30.06.2014

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass nach den Bestimmungen des § 60 der Steiermärkischen Gemeindeordnung die Verhandlungsschrift als genehmigt gilt, wenn von den Mitgliedern des Gemeinderates keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolles erhoben werden.

GR Mag. Friedrich merkte an, dass Wortmeldungen auch im Protokoll stehen sollen, nicht erst wenn danach gefragt wird.

Da keine Einwendungen erhoben wurden, stellte Bürgermeister Ing. Zagler fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Köflach vom 30.06.2014 genehmigt ist.

7. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 25.09.2014

GR Lipp berichtete über die am 25.09.2014 stattgefundenene Sitzung des Prüfungsausschusses und verlas das Protokoll.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: P 15/4-2014 Ne

8 a. Gemeindestrukturereform; Genehmigung einer Fusionsvereinbarung mit der Gemeinde Graden

Bürgermeister Ing. Zagler verlas den Bericht an den Gemeinderat.

2. Vbgm. Mag. Linhart war der Meinung, dass ein Ortsteilbürgermeister sehr wohl sinnvoll wäre. Man muss nicht für alle Ortsteile einen Ortsteilbürgermeister bestellen, das ginge sehr wohl auch nur für Graden alleine. Das Gehalt wäre das eines Vizebürgermeisters und beziehe sich auf die Einwohnerzahl des Ortsteiles, das würde bei einem Ortsteilbürgermeister in Graden ca. € 556,-- ausmachen.

Daraufhin beschloss der Gemeinderat mit 8 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Eisner, MA, GR Sabetz, GR Galler, GR Findenig, alle ÖVP, GR Lipp, FPÖ und GR Mag. Friedrich, Grüne, GR Kerschbaumer, fraktionslos, alle Stimm--enthaltung) die Fusionsvereinbarung mit der Gemeinde Graden.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: G 15/26-2014 Um/wa

8 b. Gemeindestrukturereform; Fördervertrag mit dem Land Steiermark (Reformfondsmittel)

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Land Steiermark bezüglich Gewährung von Reformfondsmittel im Rahmen der Gemeindestrukturereform in Höhe von € 50.000,--. Diese Mittel werden für die vorzeitige Tilgung von Kanalbaudarlehen verwendet.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: G 15/22-2014 Ne

8 c. Gemeindestrukturreform; Fördervertrag mit dem Land Steiermark (Kosten Prozessbegleiter)

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat den Abschluss eines Förderungsvertrages mit dem Land Steiermark bezüglich Gewährung einer Förderung für das Projekt „Gemeindefusion Stadtgemeinde Köflach – Gemeinde Graden“ in der Höhe von € 6.000,--. Diese Mittel werden für die Prozessbegleitung durch die Fa. GMK Research & Consulting, Mag. Anton Leinschitz-Di Bernardo, Graz, verwendet.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: G 15/23-2014 Ne

9 a. Jagdangelegenheiten; Vereinigung des Gemeindejagdgebietes Piber mit der Eigenjagd der Spanischen Hofreitschule, Bundesgestüt Piber

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Ansuchen an die Bezirksverwaltungsbehörde Voitsberg zu stellen, das Gemeindejagdgebiet Piber, festgestellt mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg vom 01.09.2014, im Ausmaß von 184,698 ha für den Zeitraum von 01.04.2013-31.03.2016 mit dem Eigenjagdgebiet der Spanischen Hofreitschule, Bundesgestüt Piber, festgestellt mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg vom 27.06.2014, zu vereinigen, da hiedurch eine zweckmäßige Ausübung der Jagd gewährleistet wird. Weiters wurde der einstimmige Beschluss gefasst, im Falle der Vereinigung des Gemeindejagdgebietes mit dem Eigenjagdgebiet Piber für den Zeitraum von 01.04.2013-31.03.2016 einen entsprechenden Jagdpachtvertrag mit der Spanischen Hofreitschule, Bundesgestüt Piber, über das Gemeindejagdgebiet Piber und die Jagdeinschlüsse in Piber abzuschließen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: J 1/26-2014 Um

9 b. Jagdangelegenheiten; Aufteilung des Jagdpachtschillings

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die vom Bürgermeister erstellten und in der Beilage befindlichen Aufteilungsentwürfe über den Jagdpachtzins für die Gemeindejagden Köflach-Gradenberg und Pichling-Puchbach sowie für die Jagdeinschlussgebiete in Piber.

Die betroffenen Grundeigentümer werden vom Stadtamt Köflach schriftlich von der Aufteilung des Jagdpachtzinses und von der Auszahlung desselben verständigt.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: J 1/22-2014 FV/Per

10. Abschluss eines Musikschulfördervertrages mit dem Land Steiermark

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den durch das Land Steiermark, Abteilung 6, Bildung und Gesellschaft – Kommunale Musikschulen –, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, mit der Stadtgemeinde Köflach als Schulträger der „Musikschule Köflach für elementare, mittlere und höhere Musikerziehung“ vorgelegten Förderungsvertrag für die Schuljahre 2014/15 und 2015/16.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: M 1/8-2014

11. Teilnahme der Stadtgemeinde Köflach am „Projekt Bürgercard“ der Weststeirischen Saubermacher GmbH

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über das Projekt Bürgercard.

GR Kerschbaumer fragte genauer nach wie der Ablauf dann mit dieser Bürgercard sein wird.

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte, dass anstelle der geplanten Bürger-Card die jetzt vorhandenen Gutscheine auf 5-Euro-Schritte umgestellt werden sollten. Die Bürgercard bringe überhaupt keine Ersparnis für die Gemeinde. Vielmehr schaffe sich Komex die dafür erforderliche Infrastruktur auf Kosten der Steuerzahler an. Für die KöflacherInnen bedeute das eine Mehrbelastung von ca. € 14.000,- pro Jahr. Auch sehe er keinen Unterschied bei der Handhabung des Sperrmülls zwischen Vorher und Nachher.

Bürgermeister Ing. Zagler sah den großen Vorteil der Bürgercard darin, dass der Handel mit den Sperrmüllgutscheinen abgestellt wird.

Der Gemeinderat genehmigte mit 8 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Eisner, MA, GR Sabetz, GR Galler, GR Findenig, alle ÖVP, GR Lipp, FPÖ, GR Mag. Friedrich, Grüne und GR Kerschbaumer, fraktionslos, alle Stimmenthaltung) die Beteiligung der Stadtgemeinde Köflach am Projekt „Bürgercard“.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: B 49/1-2014 Um/wa

12. Projekt „Fair trade Gemeinde“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig nachfolgende Maßnahmen im Zuge des Projektes „Fair trade Gemeinde“:

Als Fair trade Gemeinde wird die Gemeinde

- Fair trade-Produkte, zumindest Fair trade-Kaffee, bei Sitzungen, in den Büros und in den Aufenthaltsräumen für die Mitarbeiter und Gäste anbieten sowie – wenn möglich – Kaffeeautomaten auf Fair trade umstellen.
- Durch das Auflegen von Infomaterial von Fair trade Österreich Mitarbeiter und Gäste über das Engagement der Gemeinde informieren. In Gemeindezeitungen, auf der Homepage und in Aussendungen der Gemeinde ebenfalls über Fair trade und die Aktivitäten der Gemeinde im Rahmen des Fair trade-Gemeindeprojekts informieren.
- Die lokalen Einzelhändler motivieren den Gemeindebewohnern Fair trade Produkte anzubieten.
- Die Wirtschaftstreibenden der Gemeinde motivieren ihren Mitarbeitern Fair trade Produkte anzubieten und Fair trade zu unterstützen.
- Einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin oder MitarbeiterInnengruppe mit der Verantwortung für die Betreuung des Fair trade-Gemeindeprojektes und der jährlichen Evaluierung beauftragen.
- Während der jährlichen landesweiten Fair trade-Wochen einschlägige Veranstaltungen organisieren und geeignete Werbemaßnahmen durchführen.
- Lokale Produzenten und Anbieter regionaler Produkte gleich bewerben und bewerten als Produzenten aus Übersee.

Siehe Beilage im Anhang.

13 a. Raumordnungsangelegenheiten; Teilaufhebungsplanänderung Nr. 31 „Peiner“, Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der Auflage des Teilbebauungsplanes und Endbeschluss

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stellungnahme des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 16 – Verkehr und Landeshochbau, vom 11.08.2014 zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 27/9-2014 Pa/Gal

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, den Einwendungen Punkt 1., Punkt 3. – 8. des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13 – Bau- und Raumordnung, vom 11.08.2014 stattzugeben. Den Einwendungen Punkt 2. und Punkt 9. wird nicht stattgegeben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 27/10-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 15 – Energie und Wohnbau, vom 31.07.2014 stattzugeben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 27/11-2014 Pa/Gal

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Stellungnahme der Stadtwerke Köflach GmbH zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 27/12-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Stellungnahme des Bundesdenkmalamtes, Abteilung Archäologie, vom 18.08.2014 stattzugeben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 27/13-2014 Pa/Gal

Einstimmig beschloss der Gemeinderat der Stadt Köflach den Teilbebauungsplan Nr. 31 „Peiner“.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 27/14-2014 Pa/Gal

13 b. Raumordnungsangelegenheiten; Teilbebauungsplanänderung Nr. 32 „Herberstein“, Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der Auflage des Teilbebauungsplanes und Endbeschluss

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stellungnahme des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 16 – Verkehr und Landeshochbau, vom 11.08.2014 zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: H 11/13-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 16 – Baubezirksleitung Referat Wasserbau, vom 17.07.2014 stattzugeben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: H 11/14-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Einwendungen Punkt 1. und Punkt 10. des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13 – Bau- und Raumordnung, vom 06.08.2014 nicht stattzugeben. Den Einwendungen Punkt 2. – Punkt 9. wird stattgegeben. Die Einwendungen Punkt 11. und Punkt 12. werden zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: H 11/15-2014 Pa/Gal

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, der Einwendung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 15 – Energie und Wohnbau, vom 31.07.2014 stattzugeben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: H 11/16-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stellungnahme der Stadtwerke Köflach GmbH zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: H 11/17-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den Teilbebauungsplan Nr. 32 „Herberstein“.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: H 11/18-2014 Pa/Gal

13 c. Raumordnungsangelegenheiten; Auflage zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.03 – „Pioker“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auflage der Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes mit Entwicklungsplan Nr. 4.03 „Pioker“

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/5-2014 Pa/Gal

13 d. Raumordnungsangelegenheiten; Auflage zur Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.04 – „Pioker“

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Auflage der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.04 „Pioker“.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/4-2014 Pa/Gal

14. Straßenbenennung (Herbersteingründe)

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die neu geplante Aufschließungsstraße „Am Wald“ zu benennen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: S 119/1-2014 NN/Js

15. Änderung in den gemeinderätlichen Ausschüssen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig folgende Änderungen in den gemeinderätlichen Ausschüssen:

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz:

Kristandl Werner, design. Obmann

Nöres Thomas, design. Schriftführer

Jammernegg Bernhard statt Bernsteiner Johann, Obmann

Schwarz Elfriede statt Rom Elfriede

Ausschuss für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz - Ersatz:

Bozic Heinz statt Kerschbaumer Franz

Bau-, Verkehrs-, RO- und STE-Ausschuss:

Jammernegg Bernhard, design. Obmann-StV.

Kreiner Jürgen statt Bernsteiner Johann, Obm.-StV.

Ofner-Rucker Renate statt Trolp Helmut

Bau-, Verkehrs-, RO- und STE-Ausschuss – Ersatz:

Bozic Heinz statt Kreiner Jürgen

Schwarz Elfriede statt Ofner-Rucker Renate

Disziplinarkommission:

Scheibner Rosemarie, statt Bernsteiner Johann, Obmann
design. Obmann

Kristandl Werner statt Trolp Helmut

Familien- und Jugendausschuss:

Franz Christoph statt Bernsteiner Johann

Kulturausschuss:

Bozic Heinz statt Kerschbaumer Franz

Franz Christoph statt Trolp Helmut

Personalkommission:

Kristandl Werner, design.Obm.-StV. statt Bernsteiner Johann, Obm.-StV.

Prüfungsausschuss:

Jochum Johann statt Kristandl Werner

Schwarz Elfriede statt Rom Elfriede

Prüfungsausschuss - Ersatz:

Bozic Heinz statt Kerschbaumer Franz

Schulausschuss:

Kozlik Sabine, design. Obmann-StV.

Schwarz Elfriede statt Rom Elfriede, Obm.-StV.

Schulausschuss – Ersatz:

Franz Christoph statt Kerschbaumer Franz

Ausschuss für Gesundheit und Altenbetreuung:

Schwarz Elfriede statt Rom Elfriede

Tarif- und Rechtsausschuss:

Kristandl Werner, design. Obm.-StV. statt Kerschbaumer Franz

Schwarz Elfriede statt Rom Elfriede

Umwelt-und Landwirtschaftsausschuss:

Schwarz Elfriede statt Rom Elfriede

Staatsbürgerschaftsverband Köflach:

Kristandl Werner statt Bernsteiner Johann

Standesamtsverband Köflach:

Kristandl Werner statt Bernsteiner Johann

AWV Voitsberg Delegierte:

Kristandl Werner statt Bernsteiner Johann

AWV Voitsberg Delegierte – Ersatz für Kristandl:

Bozic Heinz statt Trolp Helmut

MD Karlschacht Delegierte in die GV – Ersatz:

Kristandl Werner statt Bernsteiner Johann

RHV Köflach-ML-Edelschrott – Funktionäre

Kristandl Werner, design. Schriftführer statt Bernsteiner Johann

SHV Voitsberg Delegierte:

Kristandl Werner statt Bernsteiner Johann

SHV Voitsberg Delegierte - Ersatz für Kristandl:

Bozic Heinz	statt	Kerschbaumer Franz
-------------	-------	--------------------

Tourismusverband Lipizzanerheimat – Ersatz:

Stückler Walter	statt	Bernsteiner Johann
-----------------	-------	--------------------

Thermalquelle und Mineralwasser Köflach GmbH - Beirat:

Stückler Walter	statt	Bernsteiner Johann
Schwarz Elfriede	statt	Rom Elfriede

Siehe Beilage im Anhang.

16. Bericht der Geschäftsführung gemäß § 71 (8) GemO; Telepark Bärnbach Errichtungs- und Betriebsges.m.b.H.

Der vorgebrachte Geschäftsbericht und die Bilanz 2013 der Telepark Bärnbach Errichtungs- und Betriebsges.m.b.H. wurden mit 8 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Eisner, MA, GR Galler, GR Sabetz und GR Findenig, alle ÖVP, sowie GR Lipp, FPÖ, Stimmenthaltung und GR Mag. Friedrich und GR Mag. Krasser, beide Grüne, beide Stimmenthaltung) genehmigend zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, bei der Generalversammlung die Zustimmung zum Jahresabschluss 2013 für die Geschäftsanteile der Stadtgemeinde Köflach zu erteilen. Der Gemeinderat bevollmächtigte weiters den Bürgermeister, die Geschäftsführung der Telepark Bärnbach Errichtungs- und Betriebsges.m.b.H. für das Geschäftsjahr 2013 zu entlasten.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: T 34/1-2014 Um/wa

17. Dringlichkeitsantrag „Aufnahme von Asylwerbern in der Stadt Köflach

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass es schon Gespräche mit der SGK (Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Köflach) sowie mit einem privaten Vermieter gegeben hat. Die dort angebotenen Wohnungen können nun vom Land Steiermark angeschaut und bewertet werden ob diese für Asylwerber in Frage kommen.

Er werde über den weiteren Verlauf berichten.

Der Dringlichkeitsantrag der Grünen („Aufnahme von Asylwerbern in der Stadt Köflach“) wurde vom Gemeinderat mit 3 Gegenstimmen (GR Lipp, FPÖ, GR Wutti und GR Bauer, beide SPÖ, alle Stimmenthaltung) genehmigt.

Siehe Beilage im Anhang.

18. Allfälliges

Nachdem unter TOP „Allfälliges“ keine Wortmeldungen vorlagen, schloss **Bürgermeister Ing. Zagler** den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 22.00 Uhr.

Der Vorsitzende:

.....

Die Schriftführer:

.....

.....

.....

.....

.....